

Verband Werbetechnik + Print

Generalversammlung 2012

Zum vierten Mal fand Anfang Mai die Generalversammlung des VWP statt. In diesem Jahr am Rheinfall.



■ **JOSEF INAUEN** Wie ein Redner an der Generalversammlung treffend bemerkte, lernt man die Schweiz nicht nur im Militär gut kennen, sondern auch mit dem VWP. Die GV 2011 am Hallwilersee schien bezüglich Austragungsort nur schwer zu toppen, und trotzdem ist es gelungen. Das Schloss Laufen in Dachsen, direkt über dem Rheinfall gelegen, macht Eindruck. Das Schloss hat Stil, wurde grosszügig und für Jahrhunderte gebaut, macht aber keinesfalls einen verstaubten Eindruck. Vom Veranstaltungssaal war der Rheinfall aus einer etwas erhöhten Position in seiner ganzen Pracht zu bestaunen. Das Szenario bestätigt die enorme Anziehungskraft von bewegten Bildern. Das tosende Wasser bietet nicht nur ein Bild, es ziehen in wenigen Minuten Hunderte von einzelnen Bildern am Auge vorbei. Mit etwas Fantasie können im Wasser vorbeihuschende Gestalten und Fabelwesen ausgemacht werden. Eine weitere eindrückliche Komponente ist die Geräuschkulisse. Es ist eben nicht nur ein Rauschen sondern eine Melodie, welche sich je nach Standort ganz unterschiedlich manifestieren kann. Das eine oder andere Vorstandsmitglied mag sicher gehofft haben, dass die Generalversammlung, welche doch einige kritische Themen auf der Traktandenliste hatte, ohne das sprichwörtliche Rauschen über die Bühne gehen würde.

Ordentliche Generalversammlung
Pünktlich um 16.00 Uhr konnte der Verbandspräsident, Florian Tanner, die Generalversammlung eröffnen. Die Ehrenmitglieder Arthur Bachmann, Wolfgang Lange und Richard Oelke wurden standesgemäß begrüsst. Weitere Gäste wie Hugo Becker, Präsident Copyprintsuisse, Beat Grossmann, Revisor BDO AG, Dr. Rudolf Horber, Schweizerischer Gewerbeverband sgV, Ralf Hug, Delegierter des Fachverbandes

des Schweizerischer Neonfirmen FSN, Alex Mächler, Präsident imaging swiss, Roger Spindler, Schule für Gestaltung Bern und Biel, Peter Teilkäs, Mitglied der Viscom-Geschäftsleitung und Christian Wittwer und Beat Ludwig von SwissLife wurden begrüsst.

96 Besucherinnen und Besucher, davon 43 Stimmberechtigte wurden ermittelt. Nach der ordentlichen Wahl der Stimmentzähler konnten die einzelnen Traktanden abgehakt werden. Highlights sollen hier nochmals erwähnt werden. Das detaillierte Protokoll der Generalversammlung findet sich auf der Webseite des Verbandes.

Die Ressort-Berichte

Aus dem Bericht des Präsidenten konnte folgendes Extrakt gewonnen werden: Die Wirtschaftskrise wurde ohne nennenswerte Probleme überstanden, die Herausforderungen der Zukunft werden aber nur mit grossem Optimismus und Innovationskraft zu meistern sein. Es gilt, den Verband weiter zu stärken und den Nutzen für die Mitglieder zu fördern.

Im Geschäftsbericht der Geschäftsstelle wurde auf die immer komplexer werdenden Strukturen und damit einhergehend auch auf die gestiegene Arbeitsleistung aufmerksam gemacht. Auch die neue Sekretärin, Jacqueline Baumgartner, wurde vorgestellt.

Der Bericht des Ressort Bildung – das grösste Ressort innerhalb des Verbandes ist in die beiden Berufsbilder Siebdruck und Werbetechnik aufgeteilt, wurde durch Bea Murer (Werbetechnik) und Ruedi Meier (Siebdruck) bestritten. Hervorzuheben ist die neue Attestausbildung «Printmedienpraktiker/in EBA». Erste Lehrverträge mit der niederschweligen Ausbildung zum Printmedienpraktiker konnten für August 2012 bereits abgeschlossen werden. Ruedi Meier appellierte an die

Unternehmer, diese Möglichkeit vermehrt zu prüfen.

Im Ressort Dienste wurde auf die deutschsprachige Fespa-Konferenz am 24. Oktober in Frankfurt hingewiesen. Organisiert durch die Berufsverbände von Deutschland, Österreich und der Schweiz werden zukunftsweisende Themen behandelt. Ein Muss für jeden Siebdrucker und Werbetechniker.

Das Ressort Marketing zeigte erste Layouts der neuen Verbands-Webseite. Sie ist klar und funktional gestaltet und weist einen hohen Wert für Verbandsmitglieder und Kunden der Branche auf. Die Aufschaltung soll im Sommer 2012 stattfinden.

Die Verbandsrechnung 2011 und das Budget 2012 wurden einstimmig angenommen. Der Verband besitzt eine stabile Kapitalstruktur und will auch in den kommenden Jahren in erster Linie für den Mitgliedernutzen einstehen.

Neuzugänge

Erfreuliche Neuzugänge waren zu verzeichnen. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich Willkommen und werden alles daran setzen, damit sie sich im VWP wohl fühlen.

Ordentliche Mitglieder: DESIGNreich GmbH, Thun-Gwatt; Forwa AG, Goldach; Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans; Signvision GmbH, Gossau; urSIGN, Bern; Zäch Siebdruck & Reklamen GmbH, Chur; Carkos Schriften+Sonnenschutzfolien, Liestal

Fachmitglieder: Stefanie Schulthess

Bedauerlicherweise gab es wieder einige Austritte respektive Ausschlüsse zu vermelden.

Referate

Die Herren Christian Wittwer und Beat Ludwig von SwissLife stellten die neue BVG-VWP-Kollektivlösung vor. Diese enthält ein erhebliches Sparpotenzial für die einzelnen Betriebe. Die Unter-

nehmen werden dazu aufgefordert bei dieser Lösung mitzumachen, da die hierfür erforderliche virtuelle Stärke erreicht werden muss. Auch hier gilt es, sich nicht laufend über tiefe Preise und ungenügende Erträge zu ärgern, sondern vorhandene Sparpotenziale zu nutzen.

Rudolf Horber vom Schweizerischen Gewerbeverband hielt einen interessanten Vortrag zum Thema Nachfolgeregelung. Ein wichtiges Thema, welches frühzeitig angegangen werden muss. Denn trotz vermeintlich optimalen Voraussetzungen warten einige nicht zu unterschätzende «Stolpersteine».

Verdankungen

Das Fördermitglied PROFOT feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Stefan Gubler erhielt eine Urkunde und seine Treue zum Verband wurde mit tosendem Applaus verdankt.

Der Präsident bedankte sich bei Roger Spindler für seine Arbeit in der PK HFP WT und bei Patrik Arnold, dem scheidenden Prüfungsexperten HFP WT, für sein Engagement.

Ein grosses Dankeschön geht an die Fotografin Debora Suter. Sie hat dafür gesorgt, dass zu dieser Generalversammlung erstmals professionelles Bildmaterial existiert.

Ein weiterer Dank ging an alle Mitglieder, Sponsoren und Mitarbeitende in den Kommissionen, im Vorstand und in der Geschäftsstelle.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm, die Überbrückungszeit bis zum Nachessen, konnte individuell gestaltet werden. Eine Besichtigung des Rheinfalls, ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen oder Gespräche mit den Lieferanten, welche wie jedes Jahr ihre Informationsstände aufgebaut hatten, standen zur Verfügung. Der Abend klang mit einem vorzüglichen Nachessen und angeregten Gesprächen aus. Wir freuen uns bereits auf die nächste Generalversammlung, welche am 26. April 2013 im Raum Bern stattfinden wird. ■

Wichtige Termine

24. Oktober 2012

Die Fespa-Landesverbände vereinigen sich zum TRIO an der ersten deutschsprachigen Fespa-Konferenz.

Durch die Zusammenarbeit der Landesverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (VWP) findet die Mitteleuropäische Konferenz 2012 am 24. Oktober 2012 in Frankfurt statt. Das Tagesthema ist fokussiert auf Standardisierung im Grossformatdruck und der Implementierung von Nachhaltigkeitsanliegen in diesem weiten Marktbereich. Detaillierte Informationen zum Anlass finden Sie unter den Branchen-News in dieser Ausgabe oder Sie fordern diese beim Sekretariat des VWP an.